



Impressum

IG Metall Vorstand
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
Wilhelm-Leuschner-Straße 79
60329 Frankfurt am Main

Redaktion

Tom Kehrbaum, Claudia Kaczmarek

Gestaltung

SAFRAN WORKS, Frankfurt am Main

Druck

alpha print medien AG, Darmstadt

© Frankfurt am Main, November 2013

SEMINARE DER IG METALL
FÜR INTERESSENVERTRETER,
DIE IN INTERNATIONALEN
KONTEXTEN ARBEITEN UND
MITGLIEDER EUROPÄISCHER
BETRIEBSRÄTE 2014

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Einleitung	4

Grundlagenseminare

Europapolitisches Grundlagenseminar	6
Kritische Perspektiven auf Europa: Nation – Ausgrenzung – Krise	7
Global denken – lokal handeln	8
Europa Step by Step: Basics (Jugend)	9
Europa Step by Step: Brüssel (Jugend)	10
Europa Step by Step: Manchester (Jugend)	11
Interkulturelle Kompetenz für Aktive und Multiplikator(inn)en	12
Über Demokratie, Wohlstand und das gute Leben für alle	13
Europäisches Arbeitsrecht: Der Europäische Gerichtshof	14
Themenforum Zukunft Europa – Europa ohne Zukunft?	15

Beteiligung und Mitbestimmung in Europa

Europäische Betriebsräte (EBR)	16
Gründungsseminar: EBR – Hast du keinen, gründ dir einen!	17
EBR und SE-BR Workshop	18
Interkulturelle Kompetenz für Betriebsräte	19

Sprachkompetenzen

Business English für (Euro-)Betriebsräte, Gesamt- und Konzernbetriebsräte	20
Short-Power-Special	21
Englisch für die BR-Arbeit in internationalen Gremien	22
English-Refresher für BR und EBR	23
English for Technical Staff	24

Multinationale europäische und weltweite Seminare

Internationales Projektmanagement – Junge Generation	25
Brasilien, Russland, Indien, China (BRIC) und USA	
Praktische Erfahrungen und betriebliches Handeln	26

Die IG Metall-Bildungszentren

Unsere Referent(inn)en	30
Hinweise zur Seminarteilnahme	32
Was kostet mein Seminar	33
Ansprechpartner	34

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



Zusammenarbeit statt Konkurrenz war der Urgedanke vor mehr als 150 Jahren, als sich in Europa die ersten Gewerkschaften gründeten. Zusammenarbeit hieß zu dieser Zeit immer auch zusammen lernen: miteinander, voneinander und füreinander! Aus diesen praktischen Lern- und Arbeitsprozessen entstand die Solidarität, die erst erfahrbar sein musste, bevor sie zu einem Grundwert der weltweiten gewerkschaftlichen Bewegung werden konnte. Diese Solidarität ist aktuell wichtiger denn je.

Die Wirtschaftskrise in Europa hat sich zu einer komplexen Krise weiterentwickelt, deren weiterer Verlauf ungewiss ist. Gewiss ist aber seit den geschichtlichen Anfängen, was Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter in ganz Europa und weltweit wollen: soziale, gerechte und wirtschaftlich stabile Verhältnisse, deren Grundlagen gute Arbeit und gute Bildung sind, die Chancengleichheit herstellen und den Menschen –

jungen und älteren – Perspektiven in die Zukunft eröffnen. Daran arbeiten viele Menschen in Europa seit Jahrzehnten gemeinsam mit ihren Gewerkschaften. Sie sind die praktischen Baumeister eines friedlichen Europas und nehmen diese Aufgabe tagtäglich in ihrer Lebenswelt an.

Vor diesem Hintergrund freue ich mich ganz besonders, Euch unsere aktuellen europäischen und globalen Bildungsangebote präsentieren zu können. In europäischen und weltweiten Projekten haben wir unsere Bildungsarbeit inhaltlich und methodisch den aktuellen Anforderungen angepasst. Hierbei stehen umfassende länder- und nationenübergreifende Kompetenzen für die betriebliche und gewerkschaftliche Praxis unserer Interessenvertreterinnen und -vertreter im Vordergrund.

Euch steht ein umfangreiches Bildungsangebot von internationaler Grundlagenbildung bis hin zur Ausbildung im internationalen Projektmanagement zur Verfügung. Damit schaffen wir die Voraussetzungen für

ZUSAMMENARBEIT
STATT
KONKURRENZ!

eine gelingende europäische und globale Zusammenarbeit unserer betrieblichen Interessenvertretungen und der Gewerkschaften. Gemeinsam für einen sozialen und ökologischen Kurswechsel in Europa und gerechte Arbeits- und Lebensverhältnisse weltweit, das ist unser Ziel.

Ich wünsche Euch viele neue Erkenntnisse und Spaß bei den Seminaren und viele schöne und wichtige Erfahrungen von praktischer und konkreter internationaler Solidarität.

Euer

Bertin Eichler
ehem. geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Da ist mehr drin! Bildungsprogramm der IG Metall 2014



Das ganze Programm in zwei Teilen: zur besseren Übersichtlichkeit sind unsere Bildungsangebote in zwei Heften:

- ▶ Das Heft „Für Aktive in Betrieb und Gesellschaft“ beinhaltet alle Seminare für interessierte Beschäftigte, betriebliche Interessenvertreter und Multiplikatoren nach Bildungsurlaubsgesetz und § 37.7 BetrVG.
- ▶ Das Heft „Für Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen und JAVen“ enthält alle Seminare nach § 37.6 und § 96.4 SGB IX.

Das komplette Bildungsprogramm und aktuelle Bildungsthemen sind im Internet zu finden mit ständig aktualisierten Terminen, Suchmasken zur Seminauswahl und weiteren Infos zu den Seminaren → www.igmetall.de/bildung



Lokal handeln – global bewegen!

Nach vierjähriger Entwicklungs- und Erprobungsphase präsentieren wir ein umfassendes Bildungsangebot zur Förderung der transnationalen Zusammenarbeit betrieblicher und gewerkschaftlicher Interessenvertreter. Damit bieten wir Betriebsräten, Europäischen Betriebsräten und Aktiven in der IG Metall einen handlungsorientierten Bildungsprozess zur Gestaltung internationaler Unternehmensbeziehungen und gewerkschaftlicher Kooperationen.

Die Bildungsangebote vermitteln umfassendes internationales und interkulturelles Grundlagenwissen, fördern die Beteiligung und Mitbestimmung in Europa und entwickeln Sprachkompetenzen.

Transnationale Bildung und Projekte

Internationale und interkulturelle Kompetenzen entwickelt man am besten und nachhaltigsten in transnationalen Projekten. Aus diesem Grund haben wir an den Bildungszentren spezielle Ausbildungsmodule entwickelt, bei denen ein intensiver Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Weltregionen praktiziert wird. Insbesondere für die so genannten BRIC-Staaten (Brasilien, Russland, Indien und China) und die USA sind diese Ausbildungsangebote direkt angebunden an konkrete Projekte zwischen

Interessenvertretungen multinationaler Unternehmen und Gewerkschaften. Bis hin zum internationalen Projektmanagement bieten Euch die Bildungszentren der IG Metall Kompetenzentwicklung zur wirkungsvollen europäischen und weltweiten Vernetzung von Beschäftigten und ihren Vertreterinnen und Vertretern.

Kontakt und weitere Informationen:

Tom Kehrbaum

Tel. +49 (0)69 66 93 – 25 63

E-Mail Tom.Kehrbaum@igmetall.de

Claudia Kaczmarek

Tel. +49 (0)69 66 93 – 25 10

E-Mail Claudia.Kaczmarek@igmetall.de



Vertiefende Informationen zur internationalen Bildung:

→ www.bildung-international.de

Internationale Bildung Seminare 2014

Grundlagenseminare ⇨ ab Seite 06

Beteiligung und Mitbestimmung in Europa ⇨ ab Seite 16

Sprachkompetenzen ⇨ ab Seite 20

Multinationale europäische und
weltweite Seminare ⇨ ab Seite 25



HERAUSFORDERUNGE DER BETRIEBLICHEN INTERESSENVERTRETUNG IN EINER SICH EUROPÄISIERENDEN ARBEITSWELT

Europapolitisches Grundlagenseminar

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Etliche unternehmerische Entscheidungen über die Zukunft unserer Arbeitsplätze werden ebenso wie viele wichtige politische Weichenstellungen, etwa über den Fortbestand des Währungssystems, auf europäischer bzw. internationaler Ebene getroffen. Diese Entscheidungen beeinflussen unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen kurz- und langfristig in erheblichem Maße.

Im Fokus unseres Seminars steht die Frage, wie wir als Arbeitnehmer(innen) diese Entscheidungen beeinflussen und sie in unserem Sinne gestalten können. Hierfür verschaffen wir uns einen präzisen Überblick über die Europäische Union, ihre Geschichte und aktuelle Funktionsweise. Darüber hinaus zeigen wir auf, welche Möglichkeiten zur Vernetzung betriebliche Interessenvertreter und Gewerkschaften auf europäischer Ebene haben.

Mit diesem Seminar bieten wir eine europapolitische Grundlagenqualifikation an und zeigen unsere Einflussmöglichkeiten auf den unterschiedlichen Handlungsebenen auf.

 § 37.7 BetrVG/BU-Gesetze einzelner Bundesländer

 0 69/66 93 – 25 08

 Kategorie D

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Was ist Europa und wer gehört dazu?
- ▶ Geschichte Europas seit der Montanunion
- ▶ Auswirkungen der europäischen Politik auf Arbeitnehmerrechte, Gesetze und Verordnungen
- ▶ europäische Institutionen
- ▶ europäische Arbeitnehmervertretungssysteme im Vergleich
- ▶ Situation der Arbeitnehmer(innen) in Europa; Arbeiten unter Konkurrenzbedingungen

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an interessierte Beschäftigte sowie an Betriebsräte und Vertrauensleute, die mit europäischen Themen befasst sind oder in diesen Zusammenhängen arbeiten.

SEMINARLEITUNG

Chaja Boebel (Berlin)

Roswitha Schneider (Sprockhövel)

Termine (Seminartyp 232)

16.02.–21.02.2014	BE00814	Berlin	05.10.–10.10.2014	BB04114	Berlin
02.03.–07.03.2014	SE01014	Sprockhövel	30.11.–05.12.2014	SI04914	Sprockhövel

**RESPEKT!**

Kritische Perspektiven auf Europa: Nation – Ausgrenzung – Krise

 § 37.7 BetrVG/BU-
Freistellung ist angefragt

 069/66 93 – 25 08

 Kategorie A

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Die europäische Krise, die zahlreiche Mitgliedsländer der EU an den Rand des Staatsbankrotts getrieben hat, bestimmt nicht nur das politische Tagesgeschehen, sie verändert auch die Bedingungen für betriebliche und gewerkschaftliche Interessenvertretungen und hat damit bedeutende Auswirkungen auf deren Handeln.

Dieses Seminar beschäftigt sich, ausgehend von einer kritischen Perspektive auf den europäischen Integrationsprozess, mit den Ursachen, Auswirkungen und Strategien zur politischen Bearbeitung der Krise sowie mit der Entwicklung alternativer betrieblicher und gewerkschaftlicher Handlungsoptionen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Rolle Deutschlands, den betrieblichen Interessenvertretungen und den deutschen Gewerkschaften.

Die Ziele des Seminars umfassen die Entwicklung eines geschichtlich fundierten Verständnisses für die Herausbildung der gegenwärtigen europäischen Krise, ihres Verlaufs und ihrer Folgen; die Befähigung zur Kritik herrschender Meinungen und Positionen; Einblicke in ihre Ursachen und Wege zu ihrer Lösung. Du entwickelst eine alternative gewerkschaftliche Orientierung sowie gesellschaftliche und betriebliche Handlungsansätze.

NEU IM
PROGRAMM!

Termine (Seminartyp 112)

09.02.–12.02.2014 WB10714 **Beverungen** 02.11.–05.11.2014 SH04514 **Sprockhövel**
25.05.–28.05.2014 SH02214 **Sprockhövel**

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Entwicklung des europäischen Integrationsprozesses
- ▶ gegenwärtige europäische Krise im Kontext der globalen Weltwirtschaftskrise
- ▶ Rolle Deutschlands und der deutschen Gewerkschaften
- ▶ aktuelle wirtschaftliche und soziale Situation in Deutschland und anderen europäischen Ländern
- ▶ Fehler der herrschenden Strategie in der Bearbeitung der Krise
- ▶ Nationalismus und Rechtspopulismus in Betrieb und Gesellschaft als Antwort auf die Krise
- ▶ Ursachen und Folgen von Nationalismus und Ausgrenzung
- ▶ Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten für Gewerkschaften und die betriebliche Interessenvertretung

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an interessierte Beschäftigte, JAV-Mitglieder, Betriebsräte und Vertrauensleute.

SEMINARLEITUNG

Almut Jürries, Matthias Ebenau (Beverungen)

Petra Wolfram (Sprockhövel)

Petra Wlecklik, IG Metall Vorstand, FB Zielgruppenarbeit und Gleichstellung (Res. Migration/Integration)

SITUATION UND INTERESSEN JUNGER ARBEITNEHMER(INNEN) IM BETRIEB III

Global denken – lokal handeln

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Die Frage nach den eigenen Ansprüchen an eine lebenswerte und gerechte Welt leitet uns durch das Seminar. Wir untersuchen aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen. Bewegt sich die Realität auf unsere Ansprüche zu oder müssen wir mit Alternativen umsteuern? Wir wollen den Blick für internationale Zusammenhänge öffnen. Gerade in einer vernetzten (Wirtschafts-)Welt ist es für uns als betriebliche Interessensvertreter(innen) und Gewerkschafter(innen) wichtig zu verstehen, was dies für Auswirkungen mit sich bringt. Dabei soll das Schlagwort „Globalisierung“ und was es mit unserem Leben und Arbeiten zu tun hat unter die Lupe genommen werden. Um die Zukunft besser zu gestalten, suchen wir gemeinsam nach Möglichkeiten und Wegen für die Gewerkschaften und für uns nach dem Motto: global denken – lokal handeln!

 § 37.7 BetrVG/BU-Gesetze einzelner Bundesländer

 023 24/7 06 – 393

 Kategorie I

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen
- ▶ von „Attac“ bis „WTO“ – Organisationen und Institutionen der Globalisierung
- ▶ globale Phänomene wie „Standortkonkurrenz“, „Klimawandel“ und „Nord-Süd-Konflikt“
- ▶ betriebspolitische Konsequenzen für die Interessenvertretungen im Spannungsfeld internationaler Konkurrenz
- ▶ Alternativen zur Globalisierung – die globalisierungskritische Bewegung
- ▶ Gewerkschaften vor veränderten Herausforderungen

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an jugendliche Arbeitnehmer(innen) und an Jugend- und Auszubildendenvertreter(innen).

Der vorherige Besuch des Seminars „Situationen und Interessen junger Arbeitnehmer(innen) im Betrieb II“ (Typ 032) ist empfehlenswert.

Termine (Seminarartyp 033b)

11.05.–23.05.2014 SL02014 [Sprockhövel](#) 05.10.–17.10.2014 SL04114 [Sprockhövel](#)

NEU IM
PROGRAMM!

EUROPAPOLITISCHE GRUNDLAGEN FÜR DIE JUNGE GENERATION

Europa Step by Step: Basics

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Über die Zukunft unserer Arbeitsplätze wird zunehmend auf europäischer bzw. internationaler Ebene entschieden. Das gleiche gilt für viele politische Weichenstellungen – etwa die über den Fortbestand des Währungssystems. Diese Entscheidungen beeinflussen die Lebens- und Arbeitsbedingungen der jungen Generation kurz- und langfristig immer stärker.

Im Fokus unseres Seminars steht die Frage, wie wir als junge Arbeitnehmer(innen) diese Entscheidungen beeinflussen und sie in unserem Sinne gestalten können. Hierfür verschaffen wir uns einen präzisen Überblick über die Europäische Union, ihre Geschichte und aktuelle Funktionsweise. Darüber hinaus zeigen wir auf, welche Möglichkeiten zur Vernetzung betrieblicher Interessenvertreter(innen) und Gewerkschaften auf europäischer Ebene bestehen.

Mit diesem Seminar qualifizierst du dich in den Grundlagen der Europapolitik und erkennst Einflussmöglichkeiten auf den unterschiedlichen Handlungsebenen.

DIE SEMINARREIHE
„EUROPA - STEP BY STEP“
WIRD IN NEUER FORM
ANGEBOTEN: SIEHE AUCH
ESBS BRÜSSEL UND
ESBS MANCHESTER.

 § 37.7 BetrVG/BU-Gesetze einzelner Bundesländer

 069/66 93 – 25 08

 Preis auf Anfrage

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Was ist Europa und wer gehört dazu?
- ▶ Geschichte Europas seit der Montanunion
- ▶ Auswirkungen der europäischen Politik auf Arbeitnehmerrechte
- ▶ Gesetze und Verordnungen
- ▶ europäische Institutionen
- ▶ europäische Arbeitnehmervertretungssysteme im Vergleich
- ▶ Situation der jungen Arbeitnehmer(innen) in Europa
- ▶ das Arbeiten unter Konkurrenzbedingungen

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an jugendliche Arbeitnehmer(innen) und an Jugend- und Auszubildendenvertreter(innen). Der vorherige Besuch des Seminars „Situationen und Interessen junger Arbeitnehmer(innen) im Betrieb II“ (Typ 032) ist empfehlenswert.

SEMINARLEITUNG

Jeannette Hentschel (Schliersee)
Sok-Yong Lee (Sprockhövel)

Termine (Seminartyp 231)

23.03.–28.03.2014 JB01314 Schliersee 26.10.–31.10.2014 SL04414 Sprockhövel

NEU IM
PROGRAMM!

WIRKUNSVOLLE INTERESSENVERTRETUNG JUGENDLICHER ARBEITNEHMER(INNEN) IM PROZESS DER EUROPÄISCHEN INTEGRATION

Europa Step by Step: Brüssel

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Politik auf europäischer Ebene wird oft skeptisch beäugt und mit großer Distanz wahrgenommen. In den Medien wird die Europäische Union oft als „verworrenes Konstrukt“ dargestellt. Wir werden uns mit dem Seminar das Gefüge der EU vor Ort näher anschauen und versuchen, den Dschungel der Institutionen zu lichten.

Konzerne sind auf internationaler Ebene vernetzt und üben großen Einfluss auf Brüssel aus. In Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern europäischer Gewerkschaftsorganisationen informieren wir uns über unsere Mitwirkungsmöglichkeiten als Interessenvertreter(innen) der Arbeitnehmer(innen) auf europäischer Ebene. Welche müssen noch entwickelt werden? Wo gibt es Ansatzpunkte für eine erfolgreiche Gewerkschaftspolitik?

Ein wichtiger Schritt in der internationalen Gewerkschaftsarbeit ist das voneinander Lernen. Es gilt daher, sich unterschiedliche Sicht-, Lebens- und Arbeitsweisen zu erarbeiten und zu verstehen. Da wir eine Woche in Brüssel verbringen, bietet sich die Gelegenheit, das belgische Gewerkschaftssystem kennenzulernen und junge belgische Gewerkschafter(innen) zu treffen.

Der Woche in Belgien direkt vorgeschaltet ist ein Wochenendseminar in Sprockhövel. So können wir uns auf Brüssel inhaltlich vorbereiten und uns vorher kennenlernen.

→ Für die Teilnahme entstehen zusätzliche Kosten. Auszubildende, Studierende und Erwerbslose zahlen 125,00 €, Vollverdiener 250,00 €.

Termine (Seminartyp 231)

28.03. – 30.03.2014 SM06314

Vorbereitung in Sprockhövel

30.03. – 04.04.2014 FBE01414

Brüssel

 § 37.7 BetrVG/BU-Gesetze einzelner Bundesländer

 0 69/66 93 – 25 08

 Preis auf Anfrage

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ europäische Institutionen vor Ort
- ▶ aktuelle Debatten in der EU
- ▶ Zusammenarbeit nationaler Gewerkschaften auf europäischer Ebene
- ▶ Kennenlernen des belgischen Gewerkschaftssystems

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an jugendliche Arbeitnehmer(innen) und an Jugend- und Auszubildendenvertreter(innen). Der vorherige Besuch der Seminars „Europa Step by Step: Basics“ und/oder „Situationen und Interessen junger Arbeitnehmer(innen) im Betrieb II“ (Typ 032) ist empfehlenswert.

DIE SEMINARREIHE
„EUROPA - STEP BY STEP“
WIRD IN NEUER FORM
ANGEBOTEN. SIEHE AUCH
ESBS BRÜSSEL UND
ESBS MANCHESTER.

NEU IM
PROGRAMM!

WIRKUNGSVOLLE INTERESSENVERTRETUNG JUGENDLICHER ARBEITNEHMER(INNEN) IM PROZESS DER EUROPÄISCHEN INTEGRATION

Europa Step by Step: Manchester

 § 37.7 BetrVG/BU-Gesetze einzelner Bundesländer

 069/66 93 – 25 08

 Preis auf Anfrage

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Manchester gilt allgemein als „Wiege des Kapitalismus“ und damit auch als Ausgangspunkt für die Arbeiterbewegung. Mit dem Seminar „Europa Step by Step: Manchester“ wollen wir von den Ursprüngen ausgehend den aktuellen Auseinandersetzungen der Gewerkschaften in England, Deutschland und weltweit nachspüren. Welche neuen oder alten Tendenzen lassen sich ableiten? Inwiefern können wir im internationalen Vergleich Schlüsse ziehen und Erkenntnisse gewinnen?

Ein wichtiger Bestandteil der internationalen Gewerkschaftsarbeit ist es, voneinander zu lernen. Es gilt daher, unterschiedliche Sicht-, Lebens- und Arbeitsweisen kennenzulernen und zu verstehen. Da wir eine Woche in England verbringen, bietet sich die Gelegenheit, das britische Gewerkschaftssystem näher kennenzulernen und junge britische Gewerkschafter(innen) zu treffen.

Abrunden werden wir die Fahrt mit einem Besuch des bekannten Tolpuddle-Festivals, dem jährlichen Gewerkschaftsfestival im Süden Englands.

Der Woche in Manchester und Tolpuddle direkt vorgeschaltet ist ein Wochenendseminar in Sprockhövel. So können wir uns auf England inhaltlich vorbereiten und uns vorher kennenlernen. Die Teilnahme an diesem Seminar ist für die Beteiligung an der Fahrt verpflichtend.

→ Für die Teilnahme entstehen zusätzliche Kosten. Auszubildende, Studierende und Erwerbslose zahlen 150,00 €, Vollverdiener 300,00 €.

Termine (Seminarartyp 231)

13.06.–16.06.2014	SM07414	Vorbereitung in Sprockhövel
13.07.–20.07.2014	FBGB02914	Manchester

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ historische Entwicklung des Kapitalismus und der Gewerkschaftsbewegung
- ▶ jüngere Geschichte der britischen Gewerkschaften, vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg bis zur neoliberalen Revolution
- ▶ aktuelles System von Gewerkschaften und betrieblicher Interessenvertretung in Großbritannien – Analyse und Vergleich mit Deutschland
- ▶ Probleme des britischen Wirtschaftssystems und seine Herausforderungen für die Gewerkschaften
- ▶ praktischer Austausch mit jungen Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern aus Großbritannien

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an jugendliche Arbeitnehmer(innen) und an Jugend- und Auszubildendenvertreter(innen). Der vorherige Besuch der Seminars „Europa Step by Step: Basics“ und/oder „Situationen und Interessen junger Arbeitnehmer(innen) im Betrieb II“ (Typ 032) ist empfehlenswert.

DIE SEMINARREIHE
„EUROPA - STEP BY STEP“
WIRD IN NEUER FORM
ANGEBOTEN; SIEHE AUCH
ESBS BRÜSSEL UND
ESBS MANCHESTER.



Interkulturelle Kompetenz für Aktive und Multiplikator(inn)en

 § 37.7 BetrVG/BU-Gesetze einzelner Bundesländer

 069/66 93 – 25 63

 Kategorie A

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Gewerkschaftliche Interessenvertretungsarbeit ist in internationale und interkulturelle Zusammenhänge eingebunden. Vielfältige internationale, interregionale und unternehmensbezogene Kontakte werden geknüpft, um finanzielle, soziale und berufliche Bedingungen europaweit und global zu verbessern. Der Schlüssel dazu ist die Stärkung von Interessenvertretungen und Beteiligungsmöglichkeiten von Beschäftigten weltweit.

Um den dafür notwendigen internationalen und interkulturellen Austausch wirkungsvoll zu gestalten und das Verständnis für die unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsbedingungen, Verhaltensweisen und Werte zu erleichtern, benötigen die Akteure interkulturelle Kompetenz.



THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Internationalisierung der Arbeitswelt
- ▶ internationale Zusammenarbeit von Gewerkschaften
- ▶ interkulturelle Kompetenz für Gewerkschafter(innen)
- ▶ kulturelle Sensibilität und interkulturelle Konfliktstile
- ▶ Vorbereitung und Nachbereitung von internationalen Projekten und Treffen
- ▶ gute Beispiele der internationalen Zusammenarbeit

ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Aktive in Betrieb und Gesellschaft, die in internationalen Kontexten arbeiten oder internationalen Austausch planen.

SEMINARLEITUNG

Chaja Boebel (Berlin)

Termine (Seminartyp 219)

04.05.–07.05.2014 BE01914 Berlin

19.10.–22.10.2014 BL04314 Berlin

NEU IM
PROGRAMM!

HOCH DIE INTERNATIONALE SOLIDARITÄT!?

Über Demokratie, Wohlstand und das gute Leben für alle

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Auf etlichen Demonstrationen in den 70er Jahren (bis in die 90er-Jahre hinein) erschallte der Sprechchor „Hoch die internationale Solidarität“. Gewerkschafter(innen) solidarisierten sich mit dem Protest in Chile gegen den Sturz von Präsident Allende, gingen als Brigadisten nach Nicaragua, um die Menschen vor den wirtschaftlichen und geopolitischen Interessen Amerikas zu schützen und verurteilten das Apartheidregime in Südafrika. Vertrauensleute von Automobilkonzernen nahmen Kontakt zu den Beschäftigten in anderen Ländern auf. Kurz: Gewerkschaftsarbeit und internationale Solidarität gehörten für viele zusammen.

Wie sieht die internationale Gewerkschaftsarbeit heute aus? Wir wollen dich in diesem Forum ermutigen, dich für eine sozial-ökologische Perspektive zu engagieren.

Wir werden uns mit folgenden Fragen auseinandersetzen: Ist die internationale Solidarität in der Krise? Verhindern heute Standortnationalismus und die verordnete Sparpolitik zur vermeintlichen Schuldenkrise den Blick für solidarische (Euro-)Krisenlösungen? Ist es erstrebenswert, unser Wachstums- und Wohlstandsmodell auf andere zu übertragen? Mit welchen Strategien zur inneren und äußeren Sicherung desselben sind wir konfrontiert? Gibt es jenseits des Strebens nach immer mehr Wachstum auch eine Chance für ein gutes und ökologisch verträgliches Leben für alle? Können wir etwas aus anderen Ländern lernen?

 BU-Gesetze einzelner Bundesländer

 02324/706-351

 Kategorie B

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Solidarität in der Krise? Ein aktueller Zustandsbericht
- ▶ Nation – Ausgrenzung – Krise: Standortnationalismus in Europa und Chancen für eine solidarische Politik
- ▶ Wachstum – Wohlstand – Nachhaltigkeit: Versuch einer Positionierung
- ▶ Überblick über die internationale Gewerkschaftsarbeit heute
- ▶ Anforderungen an eine solidarische und zukunftsfähige Betriebs- und Gewerkschaftspolitik

ZIELGRUPPE

Das Forum Politische Bildung ist ein Ort des politischen Austauschs für interessierte Beschäftigte, Vertrauensleute und Betriebsratsmitglieder, haupt- und ehrenamtliche Gewerkschafter(innen) und für Referent(inn)en der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit.

SEMINARLEITUNG

Petra Wolfram, Thomas Birg, Hüseyin Ucar (Sprockhövel)

...⇒ Infos bei Petra Wolfram, Telefon 02324/706-351

Termine (Seminartyp 120)

12.01.–15.01.2014 SE00314 **Sprockhövel**

MIT BESUCH DES
EUROPÄISCHEN
GERICHTSHOFS

SEMINAR IN LUXEMBURG

Europäisches Arbeitsrecht: Der Europäische Gerichtshof (EuGH)

 § 37.6 BetrVG

 08665/980-217

 Kategorie O*

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Das Arbeitsrecht wird zunehmend bestimmt durch die europäische Gesetzgebung und Entscheidungen des EuGH. Insbesondere die Richtlinien bereiten Arbeitsrechtlern und Betriebsräten manches Kopfzerbrechen. Die Richtlinien müssen in nationales Recht umgesetzt werden. Sie sind auch von den nationalen Gerichten bei deren Entscheidungsfindungen zu beachten.

Das Seminar vermittelt Kenntnisse zum Inhalt der europäischen arbeitsrechtlichen Gesetze und den Durchsetzungsweg vor den nationalen Gerichten und dem EuGH. Bei dem Besuch des EuGH und dem Vortrag eines EuGH-Richters bzw. eines mit Vorabentscheidungen befassten BAG- oder LAG-Richters wird die europäische Gesetzgebung für die Betriebsratsarbeit praktisch erlebbar.

Termine (Seminartyp 609)

14.09. – 19.09.2014 KXARB231401 **Luxemburg**

* Das Seminar findet in Luxemburg statt – der Preis für setzt sich wie folgt zusammen:

Seminargebühren Kategorie O	990,00 €
Unterkunft	802,50 €
Verpflegung	484,20 €
Unterkunft/Verpflegung (einschl. MwSt.)	1.286,70 €

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Aufbau der EU und ihrer Organe
- ▶ europäisches Arbeitsrecht – Verordnungen und Richtlinien
- ▶ wichtigste Verordnungen im Detail: Freizügigkeitsverordnung und Richtlinien, Freizügigkeitsgesetz, Verordnung soziale Sicherheit, Verordnung über das Statut der europäischen Gesellschaft (SE) und Richtlinien
- ▶ Richtlinien mit Betriebsratsrelevanz: Betriebsübergangsrichtlinie (§ 613 a BGB), Gleichbehandlungsrichtlinie (AGG), Arbeitszeitrictlinien, Richtlinien über befristete Arbeitsverträge (TzBfG), Teilzeitrictlinie (TzBfG), Entsenderichtlinie (Entsendegesetz), Nachweisrichtlinie (NachwG), Richtlinie über die Einsetzung eines europäischen Betriebsrats (EBRG)
- ▶ aktuelle arbeitsrechtliche Entscheidungen des EuGH
- ▶ der EuGH – die Vorabentscheidung des EuGH; Teilnahme an einer Verhandlung vor dem EuGH (soweit möglich)

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte.

SEMINARLEITUNG

Wilhelm Bichlmeier

KURSWECHSEL FÜR
EIN SOLIDARISCHES
EUROPA!

Themenforum Zukunft Europa – Europa ohne Zukunft?

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Die Dauerkrisen in den Ländern Europas lassen die Menschen immer mehr daran zweifeln, ob die Errungenschaften der Europäischen Union – Frieden, Freiheit und Sicherheit – Bestand haben. Viele Menschen in Griechenland, Spanien und anderen Staaten können „Europa“ beim besten Willen nichts Gutes mehr abgewinnen. Aber auch in Deutschland verlieren immer mehr Menschen den Glauben daran, dass das, was in Brüssel getan wird, richtig ist. Die ständigen Zerreißproben für Menschen und soziale Institutionen werden eine wachsende Gefahr für die Demokratien. Diffuse Ängste und reale Unsicherheiten befördern die €-Skepsis und verstärken Nationalismen. Wir wollen im Themenforum klären, welche Reformen tatsächlich notwendig sind, wie ein Politikwechsel aussehen soll und welche alternativen Konzepte ein soziales und gerechtes Europa schaffen können. Dazu sind namhafte Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Gewerkschaften eingeladen.

Kosten

Es können keine Kosten für Freistellung und Reisekosten übernommen werden. Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühr trägt die Kritische Akademie.

Anmeldung und weitere Informationen

Kritischen Akademie Inzell

Telefon 08665/980-0

E-Mail info@kritische-akademie.de



Termin

21.11.–23.11.2014 Inzell



Europäische Betriebsräte (EBR)

Neue EBR-Richtlinie ermöglicht transnationale Bildung

Seit Juni 2011 ist die deutsche Umsetzung der 2009 neu gefassten EBR-Richtlinie in Kraft. Diese Neufassung bringt wesentliche Verbesserungen der Arbeits- und Beteiligungsmöglichkeiten der EBRs.

Derzeit gibt es fast 1000 EBR-Gremien in allen Branchen. Die IG Metall ist in einem Drittel dieser Gremien durch Mitglieder vertreten. Weitere 50 EBRs sind derzeit unter Beteiligung von IG Metall-Mitgliedern in der Gründungsphase.

Die europäische Krise hat noch einmal deutlich gezeigt, wie wichtig eine transnationale Zusammenarbeit der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretungen ist. Umfassende Qualifizierung und Bildung – auch transnational – ist dafür die Grundlage!

NEU! Das Europäische Betriebsräte-Gesetz (EBRG) ermöglicht länderübergreifende Seminare für das gesamte EBR-Gremium. Die IG Metall-Bildungszentren sind darauf gut vorbereitet und bieten auf Nachfrage gerne multinationale Qualifizierungen maßgeschneidert für ganze EBR-Gremien an.

Ralf.Goetz@igmetall.de oder Tom.Kehrbaum@igmetall.de

Die hier im Bildungsprogramm angebotenen Seminare und Workshops wenden sich an Betriebsräte und Betriebsrätinnen, die einen EBR gründen wollen oder die bereits einen EBR gebildet haben und anstreben, die Ansätze, Ziele und Strategien ihrer EBR-Arbeit zu reflektieren und zu verbessern.

Qualifizierung und Beratung für europäische Betriebsräte beinhalten unter anderem:

- ▶ die EBR-Gründungsverhandlungen: rechtliche und gewerkschaftspolitische Grundlagen
- ▶ die Verzahnung zwischen nationaler und europäischer Interessenvertretung
- ▶ die konsequente Anwendung und Durchsetzung der Rechte aus der neuen EBR-Richtlinie der EU, je nach Rechtslage
- ▶ die Unterrichts- und Anhörungsansprüche und den Umgang mit wirtschaftlichen Daten in der EU
- ▶ die Verknüpfung mit betrieblichen Handlungsfeldern (z. B. Umgang mit Restrukturierung, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Aus- und Weiterbildung)
- ▶ die unternehmensspezifische Weiterentwicklung der EBR-Praxis

GRÜNDUNGSSEMINAR

Europäischer Betriebsrat (EBR) – Hast du keinen, gründ dir einen!

 § 37.6 BetrVG/§ 96.4 SGB IX

 023 24/706-393

 Kategorie A/791,40 €


WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

In Zeiten von Europäisierung und Internationalisierung agieren Unternehmensleitungen wie selbstverständlich europaweit bzw. weltweit. Unternehmensstrategien und ihre Auswirkungen auf die Arbeitnehmer(innen) machen nicht mehr an der jeweiligen Landesgrenze halt. Vor diesem Hintergrund wurde 1996 das Gesetz über Europäische Betriebsräte (EBR) verabschiedet und 2011 wesentlich verbessert. Das Gesetz regelt und sichert die Unterrichtung und die Anhörung der Arbeitnehmervertretung auf europäischer Ebene zu länderübergreifenden Angelegenheiten.

Aber im Unterschied zu den Bestimmungen im BetrVG muss zur Gründung eines EBR eine Gründungsvereinbarung zwischen einer international besetzten Gruppe von betrieblichen Interessenvertretern und dem Arbeitgeber ausgehandelt werden. Wie in den jeweiligen Unternehmen die Errichtung eines Europäischen Betriebsrats unterstützt und gefördert werden kann und was für die EBR-Gründungsverhandlungen gewußt werden muss, vermittelt dieses Gründungsseminar. Insofern wendet sich dieses Seminar an Mitglieder von Betriebsratsgremien, die in ihrem Unternehmen einen EBR bilden wollen oder die sich bereits im Verhandlungsprozess befinden. Zusätzlich ist es sinnvoll, wenn sich die Unternehmensbeauftragten, die sich mit diesen Fragestellungen konfrontiert sehen, ebenfalls für dieses Seminar entscheiden.

Termine (Seminarartyp 57)

23.03.–26.03.2014 SM01314 [Sprockhövel](#) 14.09.–17.09.2014 SE03814 [Sprockhövel](#)

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ gesetzliche Grundlagen der EBR-Gründung: EBR-Richtlinie der EU und die Umsetzung in die nationale Gesetzgebung
- ▶ Rechte und Pflichten sowie Arbeitsweisen eines Europäischen Betriebsrats
- ▶ Ablauf der EBR-Gründungsverhandlungen und Inhalte von EBR-Gründungsvereinbarungen
- ▶ Interessenvertretungs- und Gewerkschaftsstrukturen in den Ländern der Europäischen Union
- ▶ Praktische Beratung und Unterstützung für die betriebliche Situation
- ▶ Strategische Verhandlungsberatung
- ▶ Umgang mit multinationalen Verhandlungsteams

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte, die einen EBR gründen wollen oder sich bereits in den verschiedenen Phasen des Verhandlungsprozesses befinden. Unternehmensbeauftragte können ebenfalls teilnehmen.

SEMINARLEITUNG

Ralf Götz und andere
(EBR/SE-Team beim IG Metall Vorstand),
Roswitha Schneider (Sprockhövel)

EBR UND SE-BR-PRAXIS OPTIMIEREN – AUFGABENSCHWERPUNKTE BEARBEITEN

EBR und SE-BR Workshop

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Die Führungsstrukturen und Entscheidungswege innerhalb multinationaler Unternehmen werden zunehmend über Ländergrenzen hinweg zentralisiert. Dabei stoßen die vorhandenen Mitbestimmungsmöglichkeiten sprichwörtlich an ihre (Landes)Grenzen. Hinzu kommt, dass weiterhin Arbeitsplätze verlagert, Unternehmen fusioniert oder aufgekauft und Standorte in verschiedenen Ländern gegeneinander ausgespielt werden.

Der Europäische Betriebsrat (EBR) und der SE-BR können die Interessen der Arbeitnehmer(innen) dort vertreten, wo die Entscheidungen getroffen werden: an der Konzernspitze. Die unterschiedlichen Workshops wenden sich jeweils einem Themenschwerpunkt zu.

Im Mittelpunkt aller Workshops steht die konsequente Anwendung der Rechte aus der EBR-Vereinbarung sowie das Kennenlernen der verbesserten EBR-Gesetzgebung. Die unternehmensspezifische EBR-Praxis steht dabei im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden erhalten Informationen zu aktuellen Themen der EBR-Arbeit und haben die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit anderen Europäischen Betriebsräten auszutauschen sowie an der Weiterentwicklung der eigenen EBR-Praxis zu arbeiten.

Schwerpunkt 1: EBR-Arbeit in Konzernen mit Sitz außerhalb Deutschlands (März)

Schwerpunkt 2: Europäische Vereinbarungen auf Unternehmensebene (Mai)

Schwerpunkt 3: Europäische Interessenvertretung in der SE (September)

Schwerpunkt 4: Die neue EBR-Richtlinie und ihre Auswirkungen (Dezember)

Termine (Seminartyp 234)

12.03.–14.03.2014	SE06114	Sprockhövel	22.09.–24.09.2014	BO03914	Berlin
25.05.–28.05.2014	SF02214	Sprockhövel	14.12.–17.12.2014	SE05114	Sprockhövel

 § 37.6 BetrVG/§ 96.4 SGB IX

 0 69/66 93–25 08

 Kategorie A/791,40 €



THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Neue Rechte aus der EBR-Richtlinie konsequent nutzen: Information, Anhörung, Umgang mit wirtschaftlichen Daten
- ▶ Sollen wir unsere EBR-Gründungsvereinbarung anpassen?
- ▶ Umsetzung der eigenen EBR-Vereinbarung in die Praxis: rechtliche und politische Handlungsmöglichkeiten
- ▶ Erfahrungsaustausch: Arbeitsschwerpunkte und Arbeitsweisen des EBR, Sitzungsgestaltung, interkulturelle Kompetenz; Schulungen

ZIELGRUPPE

Der Workshop richtet sich an Mitglieder von EBRs sowie SE-BRs, unabhängig davon auf welcher rechtlichen Grundlage diese errichtet wurden. Die jeweils zuständigen EBR-/SE bzw. UN-Betreuer sind ebenfalls herzlich eingeladen.

SEMINARLEITUNG

EBR-/SE-Team beim IG Metall-Vorstand,
Roswitha Schneider
(Sprockhövel),
Brigitte Volkmann (Berlin)

SE IST DIE ABKÜRZUNG FÜR „SOCIETAS EUROPAEA“ (LAT.) UND IST DIE RECHTSFORM DER EUROPÄISCHEN AKTIENGESELLSCHAFT.

 § 37.6 BetrVG/§ 96.4 SGB IX

 069/66 93 – 25 08

 Kategorie B/1.031,40 €


Interkulturelle Kompetenz für Betriebsräte

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Betriebsräte sind heute in internationalen und interkulturellen Zusammenhängen tätig. Zum einen werden die Wirtschaftsbeziehungen und somit die Betriebspolitik immer globaler, zum anderen ist der Produktionsprozess zunehmend beeinflusst durch multi-nationale und interkulturelle Zusammenarbeit der Beschäftigten. Treffen Beschäftigte oder Interessenvertreter aufeinander, so sind Missverständnisse keine Seltenheit, weil Denken, Fühlen und Handeln unterschiedlich kulturell geprägt und von eigenen Erfahrungen geleitet sind.

Außerdem haben Betriebsräte laut Betriebsverfassungsgesetz die Aufgabe, die Integration ausländischer Arbeitnehmer(innen) im Betrieb und das Verständnis zwischen ihnen zu fördern. Dazu müssen Betriebsräte die unterschiedlichen kulturellen Bedingungen kennen, damit sie die Interessen der Beschäftigten wirkungsvoll und beteiligungsorientiert vertreten können.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ eigene Erfahrungen mit Internationalität und Interkulturalität
- ▶ interkulturelle Kompetenz, Begriff und Grenzen
- ▶ kulturelle Sensibilität und interkulturelle Konfliktstile
- ▶ praktische Trainings zu interkultureller Kompetenz
- ▶ Aufgaben des Betriebsrats nach § 80 (1) 7 BetrVG
- ▶ Aufgaben des Betriebsrats nach § 80 (1) 1 BetrVG: Überwachung von Gesetzen, z. B. Allgemeines Gleichstellungsgesetz
- ▶ Erfahrungsaustausch und gute Beispiele interkultureller Zusammenarbeit und Integration
- ▶ betriebliche Kampagnen zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertreter(innen), die mit internationalen oder interkulturellen Themen oder in diesen Zusammenhängen arbeiten, sowie an Mitglieder von Europäischen Betriebsräten.

SEMINARLEITUNG

Chaja Boebel (Berlin)

Termine (Seminartyp 219)

27.07.–30.07.2014 BE03114 Berlin

TEIL 1 UND TEIL 2

Business English für (Euro-)Betriebsräte, Gesamt- und Konzernbetriebsräte



§ 37.6 BetrVG/§ 96.4 SGB IX

i 06052/89–156

€ Kategorie H/1.769,00€



WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

My knowledge of business English – speziell für (Euro-)Betriebsräte, Gesamt- und Konzernbetriebsräte. Dieses zweiteilige Englischseminar wird dich ermutigen, in Englisch zu kommunizieren sowohl innerhalb des Unternehmens als auch bei internationalen Begegnungen.

Die Trainerinnen von Euro-Team, die diese Kurse leiten, sind auch die Autorinnen der Lehrwerke „Working Together“ (Englisch für Betriebsräte). Sie binden den aufgabenspezifischen Wortschatz in realitätsnahe Situationen ein und stellen einen lebendigen Bezug zum Berufsalltag her. Spezifisch für dieses Kursprogramm wurden CDs mit Lerninhalten entwickelt, die du am Ende der jeweiligen Woche erhältst.

Die beiden einwöchigen Kurse finden an verschiedenen Orten statt: der erste Kurs in Bad Orb, der zweite in England. Die Vorkenntnisse der Teilnehmer(innen) werden anhand eines Fragebogens ermittelt, sodass möglichst einheitliche Kursgruppen gebildet werden können. Eine Lerngruppe besteht aus maximal 12 Teilnehmenden. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen wirst du rasch Fortschritte erzielen und deine Kenntnisse nachhaltig festigen.

ZIELGRUPPE

Dieses zweiteilige Intensivseminar richtet sich an Anfänger(innen) sowie Teilnehmer(innen) mit geringen, mittleren und guten Vorkenntnissen in Englisch. Die Seminare sind im Block zu buchen. Zwischen den Kursteilen liegen betreute Selbstlernphasen von einigen Monaten.

Termine (Seminartyp 57) / zweiteilige Seminarreihe!

16.11. – 21.11.2014 OX14714 [Bad Orb](#)

15.02. – 20.02.2015 OX00815 [Esher Place/UK](#)

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Anfänger mit geringen Vorkenntnissen: Zeitformen der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft /Grundlagenvokabular /Redewendungen für typische berufliche und gesellschaftliche Kontaktsituationen /sich selbst und das Unternehmen vorstellen /Redewendungen für Geschäftsreisen /Beschreibung der Tätigkeit eines Betriebsrats /Telefonieren
- ▶ Fortgeschrittene mit mittleren bis guten Vorkenntnissen: Auffrischung von Grundlagen der englischen Sprache /Gebrauch der Zeiten /Redewendungen für typische berufliche und gesellschaftliche Kontaktsituationen /Redewendungen für Geschäftsreisen / Vorstellung der eigenen Tätigkeit /Vorstellung des Unternehmens /Personal- und Entlohnungsstruktur / Arbeitnehmervertretungssysteme in Großbritannien und Deutschland /inner- und überbetriebliche Mitbestimmung / ggfs. Redewendungen für Sitzungen und Diskussionen /Informations- und Erfahrungsaustausch mit britischen Kolleg(innen)

SEMINARLEITUNG

Ingrid Schneider-Liedtke, Eva Urbantschitsch-Hatlapa

INTENSIVKURS ENGLISCH, TEIL 1 UND 2

Short-Power-Special

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Dieser spezielle Englischkurs besteht aus zwei Teilen, die im Block zu buchen sind. Dieses Konzept wurde entwickelt für Kolleg(inn)en, die besonderen Wert auf kleine Lerngruppen (vier bis maximal fünf Teilnehmende pro Gruppe) legen und unter erhöhtem Zeitdruck stehen. Der erste Teil dauert (im Unterschied zu unseren anderen Englischkursen) lediglich drei Tage.

Die Trainerinnen von Euro-Team sind auch die Autorinnen der Lehrwerke „Working Together“ (Englisch für Betriebsräte), die in diesem „Short-Power-Special“ eingesetzt werden. Hier wird aufgabenspezifischer Wortschatz in realitätsnahe Situationen eingebunden. Dazu gehören spezielle Audio-CDs, die die Teilnehmenden am Ende jedes Teils erhalten.

Die Vorkenntnisse der Teilnehmenden werden anhand eines Fragebogens ermittelt, sodass möglichst einheitliche Kursgruppen mit maximal je fünf Teilnehmenden gebildet werden können. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

Termine (Seminartyp 057) / zweiteilige Seminarreihe!

29.06.–02.07.2014 OX32714 [Bad Orb](#)

14.09.–17.09.2014 OX03814 [Bad Orb](#)

 § 37.6 BetrVG/§ 96.4 SGB IX

 06052/89 – 156

 Kategorie E/1.381,40 €



THEMEN IM SEMINAR

- ▶ **Anfänger mit geringen Vorkenntnissen:** Zeitformen der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft; Grundlagenvokabular; Redewendungen für typische berufliche und gesellschaftliche Kontaktsituationen; sich selbst und das Unternehmen vorstellen; Redewendungen für Geschäftsreisen; Beschreibung der Tätigkeit eines Betriebsrats; Telefonieren
- ▶ **Fortgeschrittene mit mittleren bis guten Vorkenntnissen:** Auffrischung sprachlicher Grundlagen; Gebrauch der Zeiten; Redewendungen für typische Kontaktsituationen sowie für Geschäftsreisen; Vorstellung der eigenen Tätigkeit sowie Präsentation des Unternehmens; Personal- und Entlohnungsstruktur; Arbeitnehmervertretungssysteme in Großbritannien und Deutschland; inner- und überbetriebliche Mitbestimmung; ggfs. Redewendungen für Sitzungen und Diskussionen

ZIELGRUPPE

Dieses zweiteilige Intensivseminar richtet sich an Anfänger(innen) sowie Teilnehmende mit geringen, mittleren und guten Vorkenntnissen. Die Seminare sind im Block zu buchen. Zwischen den Kursteilen liegen betreute Selbstlernphasen von einigen Monaten.

SEMINARLEITUNG

Ingrid Schneider-Liedtke, Eva Urbantschitsch-Hatlapa

NEU IM
PROGRAMM!

Englisch für die Betriebsratsarbeit in internationalen Gremien

 § 37.6 BetrVG/§ 96.4 SGB IX

 06052/89-156

 Kategorie E/1.381,40 €



WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

In diesem speziellen Englisch-Intensivseminar werden auf sehr anschauliche und lebendige Art neben stehende Themenkreise für Betriebsräte in realitätsbezogenen Situationen trainiert.

Deine Vorkenntnisse werden anhand eines Fragebogens und gegebenenfalls eines Telefonats ermittelt, sodass im Seminar eine möglichst einheitliche Kursgruppe zustande kommt.

Durch die Superlearning-Methode und Anleitung zum effektiven und entspannten Lernen erzielst du rasch Fortschritte und kannst die erworbenen Kenntnisse nachhaltig festigen.

Speziell für dieses Kursprogramm wurde eine Lern-CD entwickelt, die du am Ende des Trainings erhältst, um so das Vokabular zu vertiefen.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Teilnahme und Leiten von Sitzungen
- ▶ Telefonkonferenzen
- ▶ Präsentationen
- ▶ Small Talk

ZIELGRUPPE

Das Seminar wendet sich an Teilnehmer(innen) mit mittleren bis guten Englischkenntnissen.

SEMINARLEITUNG

Eva Urbantschitsch-Hatlapa

Termine (Seminartyp 57)

20.07. – 23.07.2014 OX13014 Bad Orb



BETRIEBSRÄTE UND EUROPÄISCHE BETRIEBSRÄTE

English-Refresher für BR und EBR

 § 37.6 BetrVG/§ 96.4 SGB IX

 060 52/89-156

 Kategorie H/1.769,00 €



WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Dieses Seminar richtet sich an alle Teilnehmenden der Kurse „Englisch für Betriebsräte“ der vergangenen Jahre und bietet ihnen die Gelegenheit, auf die bewährte Weise mit Trainerinnen des Euro-Teams ihre Kenntnisse in der Fremdsprache zu festigen und zu erweitern. Zahlreiche Lernspiele, Aktivitäten und Rollenspiele gestalten den Lernprozess abwechslungsreich und interessant. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

AM BALL BLEIBEN:
KENNTNISSE
AUFFRISCHEN UND
FESTIGEN

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ **Programmpunkte im Bereich der (ehemaligen) Anfänger:** Wiederholung von Sprachgrundlagen / Auffrischung, Festigung, Erweiterung des Grundwortschatzes / Vorstellung der Firma, der BR-Tätigkeit und der Gewerkschaft / Zeitform der einfachen Vergangenheit / typische Redemittel zur Terminvereinbarung / Beschreibung von beruflichen Laufbahnen / Beschreibung von Firmenentwicklungen
- ▶ **Programmpunkte im mittleren Bereich:** Wiederholung und Festigung des Gebrauchs der Zeitformen / Wiederholung und Festigung von Vokabular zur Tätigkeitsbeschreibung / Wiederholung und Festigung von Vokabular zur Firmendarstellung / typische Redemittel: Telefonieren, Terminvereinbarung / Gebrauch von Adjektiven und Adverbien / Darstellung betriebswirtschaftlicher Entwicklungen / typische Redemittel für Meetings

Eine Lerngruppe besteht aus maximal 12 Teilnehmenden.

SEMINARLEITUNG

Ingrid Schneider-Liedtke, Eva Urbantschitsch-Hatlapa

Termine (Seminartyp 057)

12.01.–17.01.2014 OX20314 Esher Place/UK

WEITERBILDUNG MIT ZERTIFIKAT

English for Technical Staff

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Das Seminar konzentriert sich auf den Aufbau eines spezifischen Wortschatzes und die Vermittlung typischer grammatischer Sprachstrukturen, Redewendungen und Ausdrucksweisen im technischen Englisch. Die Sprachkenntnisse der Teilnehmenden werden in praktischen Übungen vertieft und trainiert. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

Voraussetzungen: mittlere Kenntnisse der englischen Sprache. Zur Bildung homogener Lerngruppen mit maximal 10 Teilnehmenden werden die Sprachkenntnisse vorab durch einen Fragebogen ermittelt.

 **BU-Gesetze einzelner Bundesländer**

 **0 69/66 93–2508**

 **Kategorie G**

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ alltägliche Situationen am Arbeitsplatz bewältigen
- ▶ relative grammatische Strukturen sicherer beherrschen
- ▶ Fachgespräche führen
- ▶ Anweisungen, Beschreibungen, Berichte usw. mündlich und schriftlich formulieren
- ▶ Erläuterungen zur Funktionsweise und Instruktionen zum Gebrauch technischer Geräte geben
- ▶ technische Abläufe und Prozesse beschreiben
- ▶ technische Produkte präsentieren

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte, technisches Personal, Ingenieure/Ingenieurinnen, Techniker(innen), die im Rahmen ihrer Aufgaben „technisches Englisch“ benötigen oder vorhandene Englischkenntnisse ausbauen und verbessern wollen.

SEMINARLEITUNG

Ingrid Schneider-Liedtke (Lohr - Bad Orb)

Termine (Seminarartyp 057)

18.05. – 23.05.2014 LO02114 Lohr

Internationales Projektmanagement – Junge Generation

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Der Ausbildungsgang zum internationalen Projektmanagement dauert in der Regel zweieinhalb Jahre. Er besteht aus drei einwöchigen Austausch-Seminaren in den jeweiligen BRIC-Ländern und einer Blended-Learning-basierten Projektmanagementausbildung. Im Rahmen dieser Ausbildung wird ein konkretes Projekt bearbeitet, das gemeinsam mit den jeweiligen Partnern in den Partner-Ländern entwickelt wird. (z. B. unternehmensbezogenes Projekt zur Förderung der Zusammenarbeit der jeweiligen Interessenvertretungen).

Die Ausbildungsinhalte zielen auf eine umfassende Kompetenzentwicklung zur Verbesserung und Stärkung der internationalen Zusammenarbeit und der Bildung von internationalen Unternehmensnetzwerken. Die speziellen Qualifikationen und Kompetenzen für internationale und interkulturelle Projektarbeit von betrieblichen Interessenvertretungen und Gewerkschaften werden durch gezielte Bildungsarbeit entwickelt.

Weitere Informationen zum inhaltlichen Ablauf erhaltet ihr bei den Bildungszentren Lohr:
Jens Beckmann, Jens.Beckmann@igmetall.de
und Sprockhövel: Kati Koehler,
Kati.Koehler@igmetall.de



i Tom Kehrbaum 069/66 93–2563
Angelica Jimenez-Romo 069/66 93–2667

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Grundlegende Methoden und Praktiken internationalen Projektmanagements und interkultureller Kompetenzen
- ▶ Interkulturelle Sensibilität, Wissen und Kenntnisse über die unterschiedlichen ökonomischen und gewerkschaftlichen Situationen der jeweiligen Länder
- ▶ Sprachkurse
- ▶ Selbstständiges (interpersonales) Bearbeiten des Projektgegenstandes und Supervisionen

TEILNAHME

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen sich für die zweieinhalbjährige Dauer des Ausbildungsganges zur Teilnahme verpflichten. Die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt nach folgenden Kriterien:

1. Sie sind seit mehreren Jahren in den betrieblichen und gewerkschaftlichen Gremien der Interessenvertretung aktiv.
2. Sie werden vom Betriebsrat vorgeschlagen und von der jeweiligen IG Metall Bezirksleitung unterstützt.
3. Sie sind wiedergewählte JAVen oder Betriebsräte.
4. Sie haben bereits erste Kontakte und Erfahrungen in der internationalen Arbeit und sprechen mindestens eine Fremdsprache (bevorzugt Englisch).

Die Teilnehmerzahl ist pro Ausbildungsgang auf 10 Personen begrenzt.

GLOBALISIERUNG KONKRET

Brasilien, Russland, Indien, China (BRIC) und USA Praktische Erfahrungen und betriebliches Handeln

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Die Ökonomien von Brasilien, Russland, Indien und China (BRIC) gewinnen für die Weltwirtschaft und damit auch für die deutsche Industrie weiter an Bedeutung. Die Zahl der transnational aktiven Unternehmen ist in diesen Ländern hoch. Die Themen, mit denen sich Arbeitnehmer(-innen) dort auseinandersetzen, sind zwar vergleichbar mit denen in Europa, aber die gewerkschaftlichen Rahmenbedingungen und die betriebliche Praxis der Interessenvertretungen sind unterschiedlich.

Die Strategien multinationaler Unternehmen machen mehr denn je eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Arbeitnehmer und solidarisches Handeln erforderlich. Voraussetzung dafür sind Kenntnisse über die Arbeits- und Lebensbedingungen und über den Zusammenhang politischer, rechtlicher, historischer und kultureller Bedingungen, die den Rahmen für gewerkschaftliche Arbeit bilden.

Dieses Seminar vermittelt umfassende Einblicke in die Situation der BRIC-Staaten und der USA – einschließlich der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretungen. Anhand von zahlreichen Praxisbeispielen werden Handlungsmöglichkeiten für die betriebliche Interessenvertretung und die Gewerkschaften diskutiert. Durch Theorie und Praxis werden interkulturelle Kompetenzen vermittelt, die im Kontext globaler politischer Zusammenarbeit relevant sind.

Termine

28.09.–01.10.2014 BX04014 [Berlin](#)

 Tom Kehrbaum 069/6693–2563

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Wirtschaftliche, politische und soziale Rahmenbedingungen und industrielle Beziehungen der BRIC-Staaten/USA
- ▶ Praktische Erfahrungen in der internationalen Zusammenarbeit
- ▶ Beispiele gelingender und gescheiterter Kooperation zwischen betrieblichen Interessensvertretungen und Gewerkschaften und Ursachen
- ▶ Aufbau von Informations- und Kooperationsstrukturen
- ▶ Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz stärken
- ▶ Bildungsmöglichkeiten bei internationaler Zusammenarbeit

ZIELGRUPPE

Dieses spezielle Seminarangebot ist für Betriebsräte und JAVen in multinationalen Unternehmen mit Standorten in BRIC-Ländern und USA, die konkrete Projekte der Zusammenarbeit planen oder bereits durchführen.

SEMINARLEITUNG

FB Internationale Gewerkschaftsarbeit und
FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit und Bildungszentren

BILDUNG BEI DER IG METALL: SCHLÜSSEL ZUM ERFOLGREICHEN HANDELN

Viele gute Gründe für die Seminare bei der IG Metall



► **Wir sind die Experten**

Interessenvertretung ist unsere Aufgabe. Wir kennen uns bei schwierigen Fragen aus, verhandeln Tarifverträge, entwickeln und begleiten Betriebsvereinbarungen und kämpfen zusammen mit den Beschäftigten vor Arbeitsgerichten um die Durchsetzung ihrer Rechte.

► **IG Metall im Betrieb**

Interessenvertretung nach dem Betriebsverfassungsgesetz hat Grenzen. Wir informieren über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der IG Metall und haben überall kompetente Ansprechpartner vor Ort. Mit 2,3 Millionen Mitgliedern ist die IG Metall eine starke Gemeinschaft, die bei der Betriebsratsarbeit unterstützt und schützt.

► **Die Praxis steht im Mittelpunkt**

Theoretisches Wissen ist unverzichtbar. In Verbindung mit der Praxis kann sich dieses Wissen zu Können und Handeln entfalten. Die Erfahrungen der Seminarteilnehmer sind die Grundlage unserer Bildungsarbeit. Wir bieten keine Patentlösungen, sondern wir unterstützen bei der Entwicklung von Initiativen und Strategien für die jeweilige Situation und Problemlage.

► **Betriebliche Praxis im gesellschaftlichen Kontext**

Allgemeine ökonomische Entwicklungen, politische Vorgaben und Initiativen haben Einfluss auf die Arbeit im Betrieb. Probleme der Arbeitsgestaltung sind nicht allein durch betriebliche Maßnahmen zu lösen. Wir diskutieren in Zusammenhängen und eröffnen Perspektiven.

► **Wir leisten Maßarbeit**

Unsere Betriebsräte kommen aus ganz unterschiedlichen Arbeitsgebieten. Sie sind Kaufmännische Angestellte oder Dreher, Ingenieurinnen oder Stahlwerker, Kfz-Mechatroniker, Schreinerin oder Programmierer. Für besondere Bedürfnisse, für Personengruppen und Betriebsratsgremien bieten wir Seminar-

konzepte nach Maß. Intensiv und abgestimmt auf ihre ganz besondere Situation.

► **Wir nehmen uns Zeit**

Gesetze und Verträge sind Werkzeuge für Betriebsräte. Wir vermitteln Hintergründe, Zusammenhänge und Anwendungsgebiete dieser Werkzeuge. Wir nehmen uns Zeit, den Umgang damit zu üben. Verstehen macht Spaß und gibt Sicherheit für die betriebliche Praxis.

► **Wir bieten Raum für persönliche Entwicklung**

Fachwissen allein reicht nicht aus. Im Team arbeiten, präsentieren, argumentieren und verhandeln – all das gehört zur Betriebsratspraxis. In einer kollegialen Atmosphäre vermitteln wir in unseren Seminaren diese Kompetenzen.

► **Mit uns entstehen Netzwerke**

Der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen über vergleichbare Situationen im Betrieb, über Konflikte mit dem Arbeitgeber und über gute Lösungen macht Mut und stärkt für die eigene Betriebsratsarbeit. Wir fördern fachgruppenspezifische Netzwerke, beispielsweise Kfz-Handwerk, Textil- oder Stahlindustrie. Das hilft, wenn es einmal schwierig wird.

Die IG Metall-Bildungszentren

Qualität tut gut!

Alle Bildungszentren sind qualitätstestiert nach LQW (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung).

Der Wohlfühlfaktor

Zeitgemäße Unterbringung und ein attraktives Freizeitangebot zur körperlichen und geistigen Entspannung garantieren angenehme Seminartage.

Top-Technik

Aktuelle Materialien, gezielter Medieneinsatz und neue Methoden vermitteln Seminarinhalte auf der Höhe der Zeit.

Raus aus dem Alltag

Neue Ideen und attraktive Freizeitangebote in reizvoller Umgebung: So macht der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen richtig Spaß!

Die Kompetenzpartner

Die Bildungszentren sind Ansprechpartner der örtlichen Verwaltungsstellen und der zentralen Bildungsarbeit der IG Metall. Durch die enge Zusammenarbeit sind die Bildungszentren auf dem Laufenden über die aktuellen Themen der aktiven Betriebsratsarbeit in Betrieb und Region.

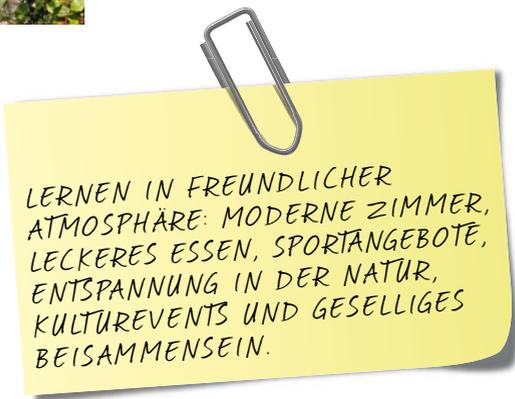
Bildung und Beratung für Beteiligung und Mitbestimmung IG Metall-Bildungszentrum Lohr-Bad Orb



Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb
Telefon: 0 60 52/89-0
Fax: 0 60 52/89-101
E-Mail: bad-orb@igmetall.de
www.bildung-beratung.igm.de



Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr
Telefon: 0 93 52/5 06-0
Fax: 0 93 52/5 06-121
E-Mail: lohr@igmetall.de
www.bildung-beratung.igm.de



**Mittendrin statt aussen vor
IG Metall-Bildungszentrum Berlin**



Am Pichelssee 30
13595 Berlin
Telefon: 0 30/3 62 04 – 0
Fax: 0 30/3 62 04 – 100
E-Mail: pichelssee@igmetall.de
www.pichelssee.igmetall.de

**Aus der Praxis – für die Praxis
IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel**



Otto-Brenner-Str. 100
45549 Sprockhövel
Telefon: 0 23 24/7 06 – 0
Fax: 0 23 24/7 06 – 330
E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de
www.igmetall-sprockhoevel.de

**Ansprechpartner für viele Branchen
IG Metall-Bildungszentrum Beverungen**



Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 0 52 73/36 14 – 0
Fax: 0 52 73/36 14 – 13
E-Mail: WBS@igmetall.de
www.bs-wbs.igmetall.de

**Auf die Bedürfnisse der Jugend eingerichtet
IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee**



Unterleiten 28, 83727 Schliersee
Telefon: 0 80 26/92 13 – 0
Fax: 0 80 26/92 13 – 2 99
E-Mail: schliersee@igmetall.de
www.igm-schliersee.de



**Wir geben Visionen einen Raum
Kritische Akademie Inzell**

Salinenweg 45, 83334 Inzell
Telefon: 0 86 65/9 80 – 0
Fax: 0 86 65/9 80 – 511
E-Mail: info@kritische-akademie.de
www.kritische-akademie.de



Die Referent(inn)en und Trainer(innen) der Seminare zur internationalen Bildung



Jens Beckmann, Lohr-Bad Orb
Teamentwicklung, Coaching,
Projektmanagement-Trainer,
Gesellschaftspolitische
Seminare, Seminare für
Betriebsräte, Berufsbildung
Sprachen: Englisch



Matthias Ebenau, Beverungen
Sozial- und Wirtschaftswissen-
schaftler; Betriebswirtschaft,
politische Ökonomie, Europa
und Internationales
Sprachen: Englisch und Spanisch



Angelica Jimenez-Romo
IG Metall Vorstand, FB Internatio-
nale Gewerkschaftsarbeit
zuständig für: Lateinamerika,
Italien, Spanien
Sprachen: Spanisch



Wilhelm Bichlmeier
Rechtsanwalt, Dozent,
Autor von Fachbüchern zum
Insolvenzrecht
Sprachen: Englisch



Ralf Götz
IG Metall Vorstand, FB Betriebs-
und Branchenpolitik, EBR-/
SE-Team
Sprachen: Englisch und
Französisch



Almut Jürries, Beverungen
Vertrauensleutequalifizierung
Freie Künstlerin
Kauffrau für Bürokommunikation
Sprachen: Englisch



Thomas Birg, Sprockhövel
Staatlich geprüfter Technologie-
kollegiat; Zusatzausbildung:
Themenzentrierte Interaktion
(TZI), Projektmanagement
Sprachen: Englisch und
Französisch



Jeannette Hentschel, Schliersee
Dipl. Wirtschaftsingenieur (FH)
Europa Step by step
Sprachen: Englisch



Tom Kehrbaum
IG Metall Vorstand,
FB Gewerkschaftliche
Bildungsarbeit
Internationale Bildung
Sprachen: Englisch und
Portugiesisch (Bras.)



Chaja Boebel, Berlin
Historikerin Geschichte, Sozial-
politik, europapolitische
und internationale Seminare.
Sprachen: Englisch, Französisch,
Polnisch, Ungarisch, Russisch



Gabriele Ibrom
IG Metall Vorstand, FB Internatio-
nale Gewerkschaftsarbeit
zuständig für: Mittel- und Ost-
europa, USA
Sprachen: Englisch, Polnisch
und Russisch



Kati Köhler, Sprockhövel
Diplom-Mathematikerin (FH),
Zusatzausbildung: Akademie der
Arbeit (AdA), IG Metall Trainee
Gewerkschaftssekretärin
Sprachen: Englisch


Sok-Yong Lee, Sprockhövel

Politik-Wissenschaftler
Zusatzausbildung:
Trainee-Programm,
Online-Lernplattformen
Sprachen: Englisch


Claudia Rahman

IG Metall Vorstand, FB Internationale
Gewerkschaftsarbeit
zuständig für: Asien, Pazifik,
Afrika
Sprachen: Englisch, Spanisch
und Französisch


**Ingrid Schneider-Liedtke,
Hamburg**

(Euro-Team GbR)
Anglistik, Geschichte/
Suggestopädin
Business + Technical English
Autorin von Fachlehrwerken
Sprachen: Englisch


Roswitha Schneider, Sprockhövel

Industriemechanikerin, Diplom-
Volkswirtin, Master für Europa-
studien; Zusatzausbildung:
Moderation, Projektmanagement,
Prozessgestaltung, kollegiale
Fallberatung
Sprachen: Englisch und Spanisch


Hüseyin Ucar, Sprockhövel

Konstruktionsmechaniker,
Diplom Sozialpädagogik/
Sozialarbeit; Zusatzausbildung:
Themenzentrierte Interaktion
(TZI), Prozessgestaltung
Sprachen: Türkisch, Arabisch
und Englisch


Eva Urbantschitsch-Hatlapa

Steyerberg (Euro-Team GbR)
Anglistik, Geographie/
Suggestopädin
Business English, NLP,
Mediatorin, system. Coach,
Autorin von Fachlehrwerken
Sprachen: Englisch


Brigitte Volkmann, Berlin

Bildungszentrum Berlin,
EBR-/SE-Seminare
Sprachen: Englisch und Spanisch


Christian Weis

IG Metall Vorstand, FB Internationale
Gewerkschaftsarbeit
Kupferschmied, Wirtschafts- und
Kulturgeograf (PhD)
zuständig für: China
Sprachen: Englisch und
Französisch


Petra Wlecklik

IG Metall Vorstand, FB Zielgrup-
penarbeit und Gleichstellung
Politologin, Gestaltberaterin
und Supervisorin
Sprachen: Englisch


Petra Wolfram, Sprockhövel

Diplom-Sozialwirtin
Zusatzausbildung: Methodik/
Didaktik, Theaterpädagogik,
Prozessgestaltung, Supervision
Sprachen: Englisch



Hinweise für die Seminar-Teilnahme



Wer kann an den Seminaren teilnehmen?

An den Seminaren können alle interessierten Beschäftigten (auch nicht in der IG Metall organisierte) teilnehmen.

Freistellung oder Urlaub?

Für Betriebsratsmitglieder erfolgt die Freistellung gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG: Es werden Kenntnisse vermittelt, die für die Arbeit von Betriebsräten erforderlich sind, um ihre Aufgaben sach- und fachgerecht bearbeiten zu können. Alle anderen können gemäß Bildungsurlaubsgesetzen einzelner Bundesländer bzw. gemäß Bildungsurlaub einzelner Tarifverträge teilnehmen. Infos dazu erhalten Sie in der zuständigen IG Metall Verwaltungsstelle. Unter diesem Zeichen sind die Freistellungsregeln zu den jeweiligen Seminaren angegeben: .

Wer trägt die Kosten für das Seminar?

Die Kosten für Betriebsratsmitglieder trägt gemäß § 40 BetrVG in Verbindung mit § 37 Abs. 6 BetrVG der Arbeitgeber. Für Teilnehmer nach einem Bildungsurlaubsgesetz trägt die IG Metall für ihre Mitglieder die Kosten. Nichtmitglieder tragen die Kosten selbst.

Wo kann die Anmeldung erfolgen?

Über die örtlich zuständige IG Metall Verwaltungsstelle oder im Internet unter www.igmetall.de/bildung.

Gibt es weitere Seminare der IG Metall und wo bekomme ich Informationen darüber?

Das gesamte Angebot der IG Metall ist im Bildungsprogramm 2014 (erhältlich in der IG Metall Verwaltungsstelle) dargestellt. Aktuelle Hinweise und Termine, weitere Seminare und Informationen zu den IG Metall-Bildungszentren finden Sie im Internet unter www.igmetall.de/bildung.

➔ Darüber hinaus bieten wir für spezielle Gruppen und Gremien maßgeschneiderte Seminare bzw. Seminarreihen nach Vereinbarung an.

PREISE DER ZENTRALEN SEMINARE DER IG METALL 2014

Was kostet mein Seminar – oder wie errechnet sich die Kategorie?

LOHR - BAD ORB, BERLIN, SPROCKHÖVEL, BEVERUNGEN									INZELL
Kategorie	A	B	C	D	E	F	I	Einzelpreis	O
Gesamtpreis in €	791,40	1.031,40	1.181,40	1.319,00	1.381,40	1.469,00	2.705,60		1.610,00
Semindauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag	5 Tage
Und so setzt sich der Seminarpreis in Euro im Einzelnen zusammen:									
Übernachtung	225,00	225,00	225,00	375,00	225,00	375,00	900,00	75,00	377,50
Verpflegung	135,00	135,00	135,00	225,00	135,00	225,00	540,00	45,00	242,50
→ Betrag	360,00	360,00	360,00	600,00	360,00	600,00	1.440,00	120,00	620,00
zzgl. MwSt.*	41,40	41,40	41,40	69,00	41,40	69,00	165,60	13,80	
→ Betrag	401,40	401,40	401,40	669,00	401,40	669,00	1.605,60	133,80	
Seminarkosten (steuerfrei)	390,00	630,00	780,00	650,00	980,00	800,00	1.100,00	je nach Aufwand	990,00
→ Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie	A 791,40	B 1.031,40	C 1.181,40	D 1.319,00	E 1.381,40	F 1.469,00	I 2.705,60		O 1.610,00

* Die Mehrwertsteuersumme ergibt sich aus Übernachtung plus 7%, Verpflegung plus 19%.
Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 08/2013.

Anmerkung: Bei zwei Wochen Semindauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.

Deine Ansprechpartner bei Fragen zur Seminarorganisation und zu maßgeschneiderten Angeboten



Ansprechpartner Internationale Bildung

Tom Kehrbaum
Tel. 069/6693 – 2563, Fax – 2467,
E-Mail: Tom.Kehrbaum@igmetall.de

Claudia Kaczmarek
Tel. 069/6693 – 2510, Fax – 2467,
E-Mail: Claudia.Kaczmarek@igmetall.de

Ansprechpartner EBR-Team

Ralf Götz
Tel. 069/6693 – 22 20, Fax – 21 36
E-Mail: Ralf.Goetz@igmetall.de



Ansprechpartner Internationale Gewerkschaftsarbeit

Horst Mund
Tel. 069/6693 – 26 50, Fax – 20 28
E-Mail: Horst.Mund@igmetall.de